



II-4974 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
 DER BUNDESKANZLER

Zl. 353.100/1.-III/4/83

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
 Tel. (0222) 66 15/0

2298 /AB

8. Februar 1983

1983 -02- 08
 zu 2321 /J

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Anton BENYA

Parlament
 1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Schranz und Genossen haben am 17. Dezember 1982 unter der Nr. 2321/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen für das Bundesland Wien im Jahre 1982 gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Ist die Bundesregierung bereit, im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage eine Zusammenstellung jener wichtigsten Maßnahmen der einzelnen Ressorts vorzulegen, die im Jahre 1982 für das Bundesland Wien von Bedeutung sind?"

Ich beehe mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten.

Zur Darstellung der wichtigsten Maßnahmen, die für das Bundesland Wien im Jahre 1982 von Bedeutung sind, habe ich Stellungnahmen der einzelnen Mitglieder der Bundesregierung eingeholt und diese ressortweise zusammengefaßt.

Bundeskanzleramt

Im Jahre 1982 wurden bedeutende Kapitaleinzahlungen, deren Finanzierung durch bundesgesetzliche Maßnahmen gesichert wurde, für verstaatlichte Unternehmen

- 2 -

mit Betriebsstätten oder Niederlassungen in Wien geleistet. Es wurden Mittel zugeführt:

an VOEST-Alpine AG (inkl. VEW) rd. 4 Mrd S
an Elin-Union AG rd. 800 Mio S
an Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG rd. 500 Mio S

Von den insgesamt rd. 45.900 (einschließlich Konzern rd. 75.200) Beschäftigten dieser Unternehmen sind rd. 5.500 (einschließlich Konzern rd. 9.300) Beschäftigte in Wien tätig, deren Arbeitsplätze durch die angeführten Kapitaleinzahlungen mitgesichert wurden.

Ferner wurden von den verstaatlichten Unternehmen im Jahr 1982 rd. 120 Mio S (vorläufiger Wert) in ihren Wiener Betriebsstätten in das Sachanlagevermögen investiert.

An wichtigen Förderungen für die Wiener Industrie wären weiters zu erwähnen:

1. General Motors Wien-Aspern

Mit diesem Projekt wurde die größte industrielle Einzelinvestition Österreichs in den Höhe von 7,8 Mrd S innerhalb von 2 Jahren vollendet. Der Mitarbeiterstand beträgt derzeit ca. 2000 Personen.

Die Gesamtinvestition für das Motoren- und Getriebewerk Aspern wird sich auf 7,8 Mrd S belaufen. Ein Drittel dieser Summe (2,6 Mrd S) stellen Bund und Land Wien zur Verfügung. Vom Standpunkt der Summe der Förderungsmittel für ein einzelnes auch vom Bund gefördertes Industrieprojekt kommt dem Bundesland Wien hier eines der höchst geförderten Projekte zugute.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des General Motors-Werkes für das Bundesland Wien kommt in der Belebung des Arbeitsmarktes und zahlreicher Wirtschaftszweige zum Ausdruck: Im Vollbetrieb werden rd. 3.000 Arbeitskräfte in Aspern Beschäftigung finden, 1.400 Zulieferfirmen erhalten dann Aufträge im Wert von 1,5 Mrd S pro Jahr. Dadurch wird Beschäftigung für eine erhebliche Zahl von Arbeitnehmern in diesen Betrieben geschaffen. Insgesamt gibt General

- 3 -

Motors Austria bei Vollbetrieb in Österreich für Zulieferungen und Gehälter jährlich 2,4 Mrd S aus. Die Aufträge gehen sowohl an private Firmen als auch an die Verstaatlichte Industrie Österreichs. General Motors ist stets bemüht, noch weitere österreichische Firmen als Zulieferer zu gewinnen.

Der Produktionswert in Aspern wird im Vollbetrieb jährlich 6 Mrd S ausmachen. Die Erzeugnisse werden zu 100 Prozent exportiert. Wenn man davon den Wert für importierte GM-Autos und Ersatzteile abzieht, bleiben 3,2 Mrd S, mit denen General-Motors-Austria jährlich die österreichische Handelsbilanz verbessert.

Im Vollbetrieb wird sich die Lohn- und Gehaltssumme für die 3.000 Mitarbeiter in Aspern auf 900 Mio S pro Jahr belaufen. Das wird sich nicht zuletzt durch Hebung der Kaufkraft auf die gesamte Wiener Wirtschaft positiv auswirken.

2. Vereinigte Nahrungsmittelindustrie AG ("Ankerbrot")

Durch ein zinsenloses zehnjähriges Darlehen des Bundes und der Stadt Wien in der Höhe von 40 Mio S ist es gelungen, eine Liquidation zu vermeiden und in der Folge eine Sanierung zu ermöglichen. Durch diesen Kredit war es möglich, den Abbau von 200 der insgesamt 1.850 Beschäftigten auf drei bis vier Jahre zu verteilen. Als Gegenleistung wurde das Unternehmen u.a. dazu verpflichtet, in den nächsten 5 Jahren nicht unter 1.600 Personen zu beschäftigen.

3. Fernwärme für Erwerbsgärtner

Auf dem Energiesektor sei auf die Bemühungen verwiesen, die Abwärme der Raffinerie Schwechat für die Simmeringer Gartenbaubetriebe nutzbar zu machen.

Aus der Sicht der Maßnahmen auf dem Gebiet der Raumplanung für Wien ist festzuhalten, daß die Arbeiten zur Erstellung einer Liste der vorrangig erneuerungsbedürftigen städtischen Gebiete im Rahmen der Österreichischen Raumordnungskonferenz im Jahre 1982 weitergeführt wurden.

- 4 -

Mit der Fertigstellung der Liste bis zur Sitzung der Österreichischen Raumordnungskonferenz im Sommer 1983 ist zu rechnen. Da auf Grund des hohen Anteils gründerzeitlicher Wohnviertel der Erneuerungsbedarf in Wien wesentlich über dem in Städten anderer Länder liegt, werden überproportional viele Gebiete Wiens in die Liste Aufnahme finden.

Bezüglich der Jahre 1982 im Bundesland Wien gewährten ERP-Kredite wird auf die Beilage I hingewiesen. Demnach wurden 19 Kredite mit einem Volumen von rund 170 Mio S vergeben und damit Gesamtinvestitionen von rund 915 Mio S ermöglicht, mit denen 268 Arbeitsplätze neu geschaffen wurden.

Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Wenn auch bei der Tätigkeit des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten im allgemeinen gesamtösterreichische Interessen im Vordergrund stehen, so werden auch Leistungen für die einzelnen Bundesländer erbracht.

Im Jahre 1982 fanden zwei Großkonferenzen der Vereinten Nationen – Weltversammlung über die Probleme des Alterns und die 2. Weltraumkonferenz (UNISPACE 82) – in Wien statt. Die mehrwöchige intensive Berichterstattung und die Tatsache, daß die Teilnehmer mit positiven Eindrücken in ihre Heimat zurückkehrten, trägt zur internationalen Meinungsbildung über Wien bei. Eine Kosten-Nutzenrechnung ergibt, daß durch die Konferenzen über 30 Mio S der Wiener Wirtschaft zugeflossen sind.

Darüber hinaus fanden noch zahlreiche andere Tagungen mit ausländischen Teilnehmern statt.

Wie einem Erhebungsbericht hervorgeht, waren im Juni 1982 bei sich in Wien befindlichen Internationalen Organisationen 1.378 Österreicher beschäftigt. Der finanzielle Ertrag für die Wirtschaft in Wien betrug im Zusammenhang mit diesen Internationalen Organisationen und Tagungen bereits im Jahre 1981 2,59 Mrd S. Für das Jahr 1982 kann eine Erhöhung des wirtschaftlichen Ertrages angenommen werden.

- 5 -

Die fortgesetzten Bemühungen um eine Förderung des Exportes kommen weiterhin auch dem Bundesland Wien zugute.

Im Rahmen der Auslandskulturpolitik ist das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten weiterhin bemüht, im Rahmen seiner vielfältigen kulturellen Aktivitäten, dem Kulturschaffen Wiens Rechnung zu tragen.

Bundesministerium für Bauten und Technik

Im Jahre 1982 waren im Bundesland Wien insgesamt 65 Neubauvorhaben in Durchführung, wofür ein Betrag von 1.090 Mio S zur Verfügung stand. 10 Vorhaben mit Gesamtkosten von rd. 850 Mio S wurden neu begonnen. Für weitere 26 Vorhaben wurde die Planung fortgesetzt bzw. neu begonnen. Darüber hinaus wurden zahlreichen Hoch- und Mittelschulgebäuden, militärischen Objekten, Kulturbauten und Amtsgebäuden Instandsetzungen und Sanierungen mit einem Gesamtaufwand von rd. 568 Mio S durchgeführt. Im Bundesland Wien sind sohin 1982 unmittelbar aus dem Bundesbudget für den staatlichen Hochbau 1.658 Mio S aufgewendet worden. Darüber hinaus werden 5 Großbauvorhaben über Bauträger mit bauwirksamen Investitionen im Jahre 1982 in der Höhe von rd. 650 Mio S abgewickelt.

Für den Straßenbau wurden im Jahre 1982 für das Bundesland Wien (einschließlich Liegenschaftserwerb) 1.070 Mio S ausgegeben.

Im Rahmen des Technischen Versuchswesens wurden im Jahre 1982 im Bereich des Bundeslandes Wien an Förderungswerber zur Durchführung von Forschungsvorhaben Förderungsmittel in der Höhe von S 5.616.800,-- zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Allgemeinen Bauforschung wurden in demselben Zeitraum Förderungsmittel in der Höhe von S 518.000,-- aufgewendet.

Für das Bauvorhaben "Verbesserter Hochwasserschutz" wurden im Jahre 1982 100 Mio S zur Verfügung gestellt.

- 6 -

Im Bereich des Wohungsförderungsgesetzes 1968 sind rund 3,8 Mrd S an Bundesmitteln dem Bundesland Wien zugeflossen. Hiemit konnten rund 6.000 Wohnungen gefördert werden.

Im Rahmen des Bundes-Sonderwohnbaugesetzes hat der Bund für 2.494 Wohnungen gemeinsam mit dem Land die Förderung übernommen. Nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz wurden Wien im Jahre 1982 rd. 83 Mio S an Bundesmitteln zugeteilt. Das Land Wien hat unter Zuhilfenahme dieser Mittel im Jahre 1982 nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz die Verbesserung von 19.705 Wohnungen gefördert.

Der Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds hat im Jahre 1982 seine Zustimmung gemäß dem Bundesgesetz zur Förderung der Erhaltung und Verbesserung von Wohnhäusern sowie der Stadterneuerung zu Stadterneuerungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von ca. 160 Mio S gegeben.

Auf dem Gebiet der Wohnbauforschung wurden bezogen auf das Bundesland Wien im Jahre 1982 für zwei spezifische Wohnbauforschungsprojekte Bundesmittel in der Höhe von rund 3,3 Mio S zur Verfügung gestellt, und zwar für die Themen "Wohnwertuntersuchung für den sozialen Wohnbau in Österreich" vom IFES-Institut (F 743), worin auch spezifische Daten für das Bundesland Wien erarbeitet werden.

Die Novellierung der Behindertennorm B 1600, Teil 1 und 2 erfolgte im Jahre 1982 und bildet nunmehr im verstärkten Maße Planungsgrundlagen für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von körperbehinderten und alten Menschen. Diese Norm findet österreichweit in ihrem grundlegenden Gedankengut Anwendung, so auch in Wien, insbesondere im Bereich des sozialen Wohnungsbau.

Im Rahmen des Wasserwirtschaftsfonds wurden für das Bundesland Wien aufgrund der Begutachtungssitzung im April 1982 18,3 Mio S Förderungsmittel für die Errichtung von Abwasserbeseitigungsanlagen mit einem Baukostenbetrag von 29,0

- 7 -

Mio S und 2,5 Mio S Förderungsmittel für die Errichtung von betrieblichen Abwasserreinigungsanlagen mit einem Baukostenbetrag von 5,0 Mio S bereitgestellt. Aufgrund der Begutachtungssitzung vom Dezember 1982 werden weitere Förderungsmittel von rd. 94,6 Mio S bei präliminierten Baukosten von rd. 147,6 Mio S zur Verfügung gestellt werden.

Bundesministerium für Finanzen

Seitens dieses Ressorts sind im Jahre 1982 folgende Maßnahmen hervorzuheben:

Arbeiten an der neuen Bundeszoll- und Zollwachschule

Die Planungsarbeiten für die neue Bundeszoll- und Zollwachschule in Wien III., Erdbergerstraße, wurden im Jahre 1982 abgeschlossen. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen. Der Errichtung dieses Projektes kommt besondere arbeitsmarktfördernde Bedeutung zu.

Vergütung an Bundesmineralölsteuer

Im Jahre 1982 wurden für die landwirtschaftlichen Betriebe des Landes Wien rd. 3,44 Mio S an Mineralölsteuervergütung geleistet.

Die Auszahlungen erfolgen durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft.

Haftungsübernahmen (Kapitalbeträge)

Übernahme der Bürg- und Zahlerhaftung für Kreditoperationen der IAKW in Höhe von 867 Mio S.

Übernahme der Haftung für den Verlust und die Beschädigung von Leihgaben, die zur Durchführung von Ausstellungen in Wien zur Verfügung gestellt wurden, in Höhe von rd. 418 Mio S.

- 8 -

Ferner wurden folgende Leistungen für Unternehmungen erbracht, die ihren Sitz in Wien haben. (Der Tätigkeitsbereich dieser Unternehmungen erstreckt sich über das Bundesland Wien hinaus, eine Abgrenzung der Leistungen, die tatsächlich dem Bundesland Wien zugute kommen, ist jedoch nicht möglich):

Übernahme der Bürge- und Zahlerhaftung für Kreditoperationen der Österreichischen Industrieverwaltungs-AG in Höhe von rd. 5,319 Mio S.

Übernahme der Bürge- und Zahlerhaftung für Kreditoperationen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) in Höhe von 2,070 Mio S.

Übernahme der Bürge- und Zahlerhaftung für Kreditoperationen der Erdöl-LagergesmbH. in Höhe von 100 Mio S.

Übernahme der Bürge- und Zahlerhaftung für Kreditoperationen des Wasserwirtschaftsfonds in Höhe von 1,500 Mio S.

Übernahme der Bürge- und Zahlerhaftung für Kreditoperationen der Austrian Airlines, Österr. Luftverkehrs AG in Höhe von rd. 165 Mio S.

Zahlungen für Verpflichtungen der Ersten Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft aus bundesverbürgten Krediten gem. BGBl.Nr. 278/1973, in Höhe von rd. 0,614 Mio S.

Zahlungen für Verpflichtungen der Austrian Airlines, Österr. Luftverkehrs AG, aus bundesverbürgten Krediten gem. BGBl.Nr. 335/1970, in Höhe von rd. 41,53 Mio S.

Übernahme der Verpflichtung zur Schadloshaltung nach dem Garantiegesetz 1977 für 5 Projekte mit einer verbürgten Kreditsumme von rd. 68 Mio S.

Inanspruchnahme der Entschädigungsbürgschaft nach dem Garantiegesetz 1977 mit rd. 28,22 Mio S.

- 9 -

Inanspruchnahme der Nachbürgschaft nach dem EE-Fondsgesetz mit rd. 1,045 Mio S.

Gemäß dem Garantiegesetz 1977 wurden im Rahmen der Insolvenzhilfe für Klein- und Mittelbetriebe durch die Finanzierungsgarantie-GesmbH mit Schadloshaltung durch den Bund Forderungen in Höhe von rd. 122 Mio S erworben.

Weiters wurden gemäß dem Garantiegesetz 1977 Zuschüsse für Sanierungsgutachten und -manager in Höhe von S 880.659,84 (für drei Firmen) sowie Überbrückungskredite in Höhe von 10,5 Mio S an zwei Firmen gewährt.

Bezüglich der Leistungen des Bundes für das Bundesland Wien, der Leistungen aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen und der Aktivitäten des Bundes im Interesse der Gemeinde Wien im Rahmen des Finanzausgleiches wird auf die entsprechenden Aufstellungen (Beilage II - VI) verwiesen.

Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz

Die vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz getroffenen Maßnahmen legistischer und administrativer Art sind grundsätzlich gleichermaßen für alle Bundesländer von Bedeutung. Darüber hinaus ist für das Bundesland Wien im Jahre 1982 hervorzuheben:

Im Rahmen der Förderung der Spitalsausbildung zum praktischen Arzt wurden im Jahr 1982 dem Bundesland Wien als Rechtsträger der betreffenden Krankenanstalten für 125 Ärzte Förderungsbeiträge in Höhe von insgesamt rd. 16 Mio S angewiesen.

Im Jahre 1982 wurden wieder eine Reihe von Ludwig Boltzmann Instituten, die ihren Sitz in Wien haben, bezüglich ihrer Forschungsarbeiten, die allerdings österreichweit von Bedeutung sind, gefördert. Es handelt sich um einen Betrag von insgesamt rd. 7,69 Mio S.

Zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen wurden den gemäß der Verordnung BGBl.Nr. 435/81 in der geltenden Fassung anerkannten Einrichtungen

- 10 -

und Vereinigungen im Bereich Wien Förderungsmittel in Gesamthöhe von 4,35 Mio S zuerkannt. In diesem Betrag ist ein Betrag von 1,1 Mio S für die Drogenstation Mödling enthalten. Wenn sich diese Station auch in Niederösterreich befindet, so ist sie doch gemäß einem Übereinkommen zwischen den Bundesländern Niederösterreich und Wien dazu bestimmt, etwa 2/3 der Betten für die Aufnahme von Wiener Patienten bereitzuhalten.

Weiters wurden die Stiftung Genesungsheim Kalksburg und der Verein Kriseninterventionszentrum, deren Tätigkeit für den Bereich Wien von besonderer Bedeutung ist, mit insgesamt rd. 6,45 Mio S gefördert.

Eine im Herbst 1981 in Auftrag gegebene und im März 1982 abgeschlossene Untersuchung über den Rauschmittelgebrauch von ca. 2.000 Lehrlingen in 36 Berufsschulklassen in Wien hat dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz Kosten in Höhe von S 40.000,-- verursacht.

So wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 1982 Mittel für prophylaktische Maßnahmen (Schutzimpfung gegen Tuberkulose, Poliomyelitis, Diphtherie-Tetanus-Pertussis und Röteln sowie für die Zahnprophylaxe (Fluortabletten) in Gesamthöhe von rd. 1,67 Mio S angewiesen.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an die Rechtsträger von Krankenanstalten im Bundesland Wien betrug im Jahre 1982 911,78 Mio S an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen und 158,49 Mio S an Investitionszuschüssen.

Weiters hat das Bundesland Wien einen Zuschuß von S 1.649.250,-- zur Anschaffung von Geräten für die geburtshilflich-gynäkologischen Abteilungen sowie den Kinderabteilungen in den Krankenanstalten Wiens und in den Privatkrankenanstalten in Wien im Rahmen des Peri- und Neonatologieprogramms erhalten.

So wie bisher wurde auch im Jahre 1982 das Bundesland Wien sowie alle übrigen Bundesländer in Aufklärungsaktionen des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz, wie z.B. Bedeutung der Poliooralimpfung und Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs einbezogen.

- 11 -

Für die Anschaffung von Hör- und Sehtestgeräten für vorsorgemedizinische Untersuchungen bei Kindern und für die Herstellung eines Video-Films zum Einsatz in den Mütterberatungsstellen wurde insgesamt ein Betrag von S 155.000,-- zur Verfügung gestellt.

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes ist hervorzuheben, daß dem Bundesland Wien im Jahr 1982 Meßgeräte im Wert von rd. 1,7 Mio S zur Verfügung gestellt wurden.

Der Erfolg der Geräteaktion zeigt sich bereits derzeit in einer immer genaueren und engmaschigeren Erfassung von umweltfremden und umweltschädigenden Substanzen, die eine wertvolle und unerlässliche Grundlage für alle Maßnahmen auf dem Gebiete des Umweltschutzes darstellt.

Seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz wurden in Erfüllung des gesetzlichen Auftrags zur großräumigen Überwachung des Bundesgebiets auf radioaktive Verunreinigungen gemäß § 37 Abs. 1 Strahlenschutzgesetz zum Zwecke der raschen Erfassung einer allfälligen Erhöhung der Gamma-Strahlen-Dosis-Leistung im Bundesland Wien 7 automatisch messende und registrierende Beobachtungsstationen eingerichtet. Zum Zwecke der raschen zentralen Erfassung werden die Meßdaten mittels eines Fernwirksystems in der bereits eingerichteten Landeswarnzentrale in Wien optisch und akustisch angezeigt. Weiters befinden sich auch Meßstationen des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz zur Überwachung der Radioaktivität der Luft an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Hohe Warte Wien. Radioaktive Kontaminationen werden seitens der Kontroll- und Meßstelle des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz auf deren Gehalt an Einzel-Radionukliden untersucht; zu diesen Untersuchungen gehört auch die Überwachung der Donau auf Gamma-Strahler sowie die Untersuchung von Kläranlagen.

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie

Im Jahre 1982 wurden seitens dieses Ressorts folgende Leistungen erbracht:

- 12 -

Industriepolitik

Im Rahmen der Textil- und Bekleidungsförderung wurden im Bundesland Wien Förderungszusagen für Investitionen

<i>in der Textilindustrie in der Höhe von</i>	<i>4,4 Mio S</i>
<i>in der Bekleidungsindustrie in der Höhe von</i>	<i>13,3 Mio S</i>
<i>erteilt.</i>	

*Die zugesagten Investitionszuschüsse betragen 10 % der genannten Investitions-
summen.*

Im Zuge der Bemühungen, bei Auslandsbezügen von Bundesdienststellen der österreichischen Wirtschaft durch Vereinbarung von Gegengeschäften der ausländischen Lieferanten mit der österreichischen Industrie neue Exportmöglichkeiten zu eröffnen und damit Arbeitsplätze zu sichern sowie die Zahlungsbilanz zu entlasten, konnten im Jahr 1982 durch das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie im Zusammenwirken insbesondere mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung Gegengeschäfte mit 9 ausländischen Lieferanten und einem Gegengeschäftswert von 137,8 Mio S vereinbart werden. Auf Grund der in Rede stehenden Gegengeschäftsaktivitäten des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie konnten im Jahr 1982 insgesamt 39 Wiener Firmen zusätzliche Exporte in der Höhe von 15,8 Mio S tätigen.

Die Bemühungen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie, Zulieferungen österreichischer Produktionsbetriebe an ausländische Schlüsselindustrien zu intensivieren, wurden fortgesetzt. So sind für die ausländische Kfz-Industrie eine Reihe Wiener Betriebe tätig.

Was den Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft anlangt, darf mitgeteilt werden, daß im Jahr 1982 21,71 % der vergebenen Förderungsmittel auf Betriebe der gewerblichen Wirtschaft Wiens entfielen. 1981 betrug der Anteil Wiens 27,4 %, 1980 22,30 %.

- 13 -

Im Rahmen der Förderung nach dem Stärkeförderungsgesetz 1969 wurden vom 1. Jänner 1982 bis 30. September 1982 für Unternehmen im Bundesland Wien 5,8 Mio S an Förderungsmitteln ausbezahlt.

Die Zahlen für das 4. Quartal 1982 liegen noch nicht vor.

Im Rahmen der einzelnen Förderungsaktionen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie für Gewerbe- und Fremdenverkehrsbetriebe entfielen im Zeitraum 1. Jänner 1982 bis 30. November 1982 nachstehende Förderungen auf das Bundesland Wien:

<i>Gewerbe und Fremdenverkehr (einschließlich Bundesquote der gemeinsamen Kreditaktion des Bundes und der Länder)</i>	<i>rd. 674,27 Mio S</i>
<i>Prämien/Zuschüsse (nur Fremdenverkehr)</i>	<i>rd. 12,38 Mio S</i>

Investitionen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft)

Für die Hauptverwaltung der zu 100 % im Bundeseigentum befindlichen Verbundgesellschaft in Wien wurden im Jahr 1982 Investitionen in der Höhe von 40 Mio S getätigt.

Im UW-Wien-Südost wurden im Rahmen der Investitionen für die Errichtung einer Gleichstromkurzkupplung 40 Mio S aufgewendet.

Investitionszuschußaktion für den Bau von Wärmeverteilnetzen

Im Rahmen der Investitionszuschußaktion für den Bau von Wärmeverteilnetzen, die auf die Förderung des Ausbaues der FernwärmeverSORGUNG im Bereich neu errichteter Heizkraftwerke bzw. aus geothermischen Quellen oder aus industriellen Anlagen zur Nutzung industrieller AbwärmEN abzielt, wurde im Bundesland Wien im Jahr 1982 an die Heizbetriebe Wien GesmbH ein Investitionszuschuß zur Errichtung der Wärmeverteilleitungen im Zusammenhang mit der

- 14 -

Nutzung der Abwärme der Entsorgungsbetriebe Simmering (EBS) und deren Einbindung in das bereits bestehende Verbundnetz in der Höhe von 16,89 Mio S vergeben.

Aufgrund der eminenten volkswirtschaftlichen Bedeutung der Fernwärme und ihrer positiven Auswirkungen auf die Umweltsituation hat der Bund ein wesentlich verbessertes und erweitertes Förderungsinstrumentarium in Form des Fernwärmeförderungsgesetzes (BGBL.Nr. 640/1982) geschaffen, das ab 1.1.1983 die bisherige Investitionszuschußaktion ablösen wird.

Investitionszuschußaktion für die Anschaffung und Installation von Meßgeräten zur Erfassung des innerbetrieblichen Energieflusses

Nachdem 1981 der Firma Semperit AG ein Investitionszuschuß im Rahmen dieser Förderungsaktion in Höhe von S 216.555,-- gewährt wurde, stellten im Jahr 1982 weitere 2 Unternehmen mit Sitz in Wien, nämlich die Firma AGA-Werke Wien GesmbH und die Firma ÖFA-Akkumulatoren GesmbH, Ansuchen auf Gewährung von Investitionszuschüssen in Höhe von rd. S 350.000,--.

Handelspolitik

Einen besonderen Stellenwert nehmen die Bemühungen zur Verringerung des Ungleichgewichtes im Außenhandel ein. Daß diesen Bemühungen, naturgemäß neben anderen Faktoren, ein Erfolg nicht versagt blieb, zeigen die Zahlen der Zahlungsbilanz für das Jahr 1982.

Diese Bestrebungen haben übrigens die gesamte Volkswirtschaft erfaßt und können vielfach nicht isoliert auf ein Bundesland bezogen gesehen werden.

Abschließend ist noch zu erwähnen, daß der Wiener Messe AG unter dem Titel Zuschuß zu Planungskosten bzw. Schaffung von Infrastruktur für Hallenumumbauten bzw. Sanierungen und den Neubau des Haupteinganges West namhafte Beträge zugewendet wurden.

- 15 -

Bundesministerium für Inneres

Die personelle Entwicklung bei der Exekutive der Bundespolizeidirektion Wien - bei Sicherheitswache- und Kriminalbeamten - war im Jahre 1982 äußerst erfreulich. Es gab bei der Sicherheitswache 870 und bei den Polizeipraktikanten 239 Neuaufnahmen. Dadurch ergab sich eine effektive Erhöhung des Personalstandes bei der Sicherheitswache von 167, bei den Polizeipraktikanten von 72 und im Kriminaldienst von 60 Beamten. Im Durchschnitt standen der Behörde bis Jahresende rund 300 Exekutivbeamte mehr zur Bewältigung der Sicherheitsaufgaben zur Verfügung als im Vorjahr, wodurch insbesondere eine Verstärkung des Rayondienstes in verschiedenen Wiener Bezirken realisiert werden konnte.

Zusätzlich zum dienstplanmäßigen Streifendienst wurden zielgerichtete Sonderaktionen organisiert (z.B. Planquadrat-Streifen, Aktionen "Eule", Suchtgifstreifen, Aktionen "Maulwurf").

Im Jahre 1982 wurden zwei neue Wachzimmer und das Schülerheim in Wien 9., fertiggestellt sowie umfangreiche Adaptierungsarbeiten in zahlreichen Amtsgebäuden durchgeführt.

Die Ausrüstung der Bundespolizei erfuhr durch verschiedene Anschaffungen eine weitere Verbesserung.

Bundesministerium für Justiz

Im Jahre 1982 wurde im Bundesland Wien die umfangreiche Bautätigkeit im Bereich der Justiz fortgesetzt. Den Schwerpunkt bildete dabei die Generalsanierung des Landesgerichts für Strafsachen Wien einschließlich des landesgerichtlichen Gefangenenhauses I Wien. Im Jahre 1982 sind für dieses Bauvorhaben, mit dem im Jahr 1980 begonnen wurde und dessen Durchführung voraussichtlich acht bis zehn Jahre erfordern wird, rund 45 Mio S aufgewendet worden. Weitere größere Baumaßnahmen im Jahr 1982 betrafen die Fortführung der Generalsanierung des Gerichtsgebäudes in der Riemergasse und des Justizpalastes, einen Zubau zum Bezirksgericht Floridsdorf, die Fertigstellung der

- 16 -

Justizwachschule in Wien 8., Florianigasse, sowie eine Reihe von Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen bei verschiedenen Gerichten und Justizanstalten in Wien. Insgesamt wurden im Jahr 1982 für Baumaßnahmen im Bereich der Justiz in Wien - aus Mitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik - rund 140 Mio S aufgewendet.

Für die Erneuerung und Verbesserung der Einrichtung und der maschinellen Ausstattung von Gerichten in Wien wurden im Jahr 1982 rund 8 Mio S aufgewendet.

Zur Verbesserung der personellen Ausstattung der Gerichte und Staatsanwaltschaften in Wien wurde im Jahr 1982 der Stand der systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete von 1.630 auf 1.653 erhöht.

Bundesministerium für Landesverteidigung

Die in der Zeit vom 1. Jänner 1982 bis 31. Dezember 1982 von diesem Ressort gesetzten Maßnahmen ersuche ich, der beiliegenden Übersicht (Beilage VII) zu entnehmen. Im Sinne der Fragestellung der Anfrage fanden dabei Ressortmaßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens des Bundesheeres (Beschaffung, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Wien bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im Jahre 1982 seitens des Bundesheeres für das Bundesland Wien Aufwendungen in der Höhe von rund S 2.547,443.000,-- getätigt wurden.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

Im Rahmen der Förderungsmaßnahmen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft kommen dem Bundesland Wien vor allem Förderungsmittel für die Bildungs- und Beratungsarbeit, für das Landwirtschaftliche Siedlungswesen sowie für marktwirtschaftliche Aufgaben zugute. Im einzelnen wären anzuführen:

- 17 -

Zinsverbilligte Kredite

1982 wurden an 22 Darlehensnehmer AI-Kredite in Höhe von rund 14 Mio S vergeben, diese Mittel kamen vor allem der pflanzlichen Produktion, dem Bau von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie der Verbesserung der Marktstruktur zugute.

Für Landwirte bzw. gärtnerische Betriebe in Wien sind 1982 Agrarsonderkredite im Gesamtbetrag von S 686.000,-- bewilligt worden. Insgesamt haften mit 31.12.1982 3,2 Mio S Agrarsonderkredite an die Wiener Gärtnerschaft aus.

Für diesen Kreditbetrag hat der Bund Zinsenzuschüsse im Betrage von S 62.096,23 geleistet.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 12 Mio S an ERP-Krediten an den "Schärdinger" o.ö. Molkereiverband, Zweigniederlassung Wien 14., und 8,1 Mio S an den Molkereiverband für NÖ in Wien 20., bewilligt.

Beratung

Für den Personalaufwand der Beratungskräfte wurden 1982 rund 1,09 Mio S bereitgestellt, weitere Bundesmittel kamen der Einrichtung von Beratungsstützpunkten sowie der Ausbildung von Beratungskräften zugute.

Unterstützung von Vereinen

1982 kamen in Wien auch einigen Vereinen und Organisationen mit dem Sitz in Wien Förderungsmittel zur Durchführung ihrer Aufgaben zugute, insgesamt wurde hierfür ein Betrag von 230.000,-- Schilling ausbezahlt. Im besonderen ist die Arbeit des Österreichischen Imkerbundes, mit dem Sitz in Wien, zu erwähnen.

Marktwirtschaftliche Maßnahmen

Für die landwirtschaftlichen Sonderschauen im Rahmen der Frühjahrs- und

- 18 -

Herbstmesse wurden 1982 850.000,-- Schilling Bundesmittel bereitgestellt, für die Einrichtung von Tiefkühlhäusern etwa 2 Mio S Agrarinvestitionskredite gewährt.

Landwirtschaftliches Siedlungswesen

Im Jahre 1982 konnten 3 Bauvorhaben mit Gesamtkosten von 8,336 Mio S gefördert werden. Es handelt sich hiebei um Gärtner-Aus- bzw. Umsiedlungen. Es wurde ein Bundesbeitrag in Höhe von S 150.000,-- als Beihilfe bewilligt. Weiters wurden für diese Maßnahmen 2,5 Mio S AIK-Mittel in Anspruch genommen.

Für die Finanzierung von Ankäufen mit einem Gesamtaufwand von S 174.000,-- wurde ein AI-Kredit in Höhe von S 108.000,-- bewilligt.

Pflanzenbau und Pflanzenschutz

Im Bereich des Pflanzenbaus und Pflanzenschutzes wurden Bundesmitteln für die Schulung und Aufklärung zur Verfügung gestellt.

Forstliche Maßnahmen

Das Bundesland Wien erhielt im Jahre 1982 für Maßnahmen der forstlichen Aufklärung und Beratung - insbesondere für die Durchführung von Veranstaltungen anlässlich der Woche des Waldes - aus Mitteln des Grünen Planes S 36.000,--.

Weiters erhielt das Bundesland Wien für die Durchführung von Neubewaldungen gemäß § 18 (3) Forstgesetz 1975 im Jahre 1982 S 581.000,-- an Bundesmitteln.

Wasserbau

Im Jahre 1982 wurden dem Land Wien Bundesmittel in der Höhe von 16 Mio S zur Dotation von Schutz- und Regulierungswasserbauten gemäß den Bestimmungen des Wasserbautenförderungsgesetzes zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe der vorgenannten Bundesmittel konnte unter Zuzählung der Mittel des Landes Wien und der

- 19 -

örtlichen Interessenten ein Gesamtbauvolumen im Werte von 34,9 Mio S ausgelöst werden. Der Hauptanteil der Bundesmitteldotation entfiel auf die Regulierung des Schwechatunterlaufes.

Im nachstehenden wird eine kurze tabellarische Übersicht der zur Verfügung gestellten Bundesmittel und der erzielten Bausummen gegeben.

<i>Maßnahme</i>	<i>Bausumme</i>	<i>Bundesmittelanteil</i>
	<i>(Mittel des Bundes, des Landes und der örtl. Interessenten)</i>	<i>S</i>
<i>Schwechatunterlauf- regulierung</i>	<i>33,733.000</i>	<i>15,537.000</i>
<i>Halterbachregulierung</i>		
<i>Bujattigasse</i>	<i>885.000</i>	<i>354.000</i>
<i>Instandhaltungsmaßnahmen und Projektierungen</i>	<i>270.000</i>	<i>109.000</i>
 <i>Zusammen</i>	 <i>34,888.000</i>	 <i>16,000.000</i>
<i>=====</i>	<i>=====</i>	<i>=====</i>

Bundesministerium für soziale Verwaltung

Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung in Wien gesetzten Aktivitäten war weiterhin das 1971 formulierte arbeitsmarktpolitische Konzept sowie das jedes Jahr von den Sozialpartnern gemeinsam erarbeitete Schwerpunktprogramm. (Flexible und großzügiger Einsatz von Individualbeihilfen, Verhinderung der Jugendarbeitslosigkeit, Verringerung der Anzahl ausländischer Arbeitskräfte u.a.).

- 20 -

... zu schaffen, sofern es möglich ist.

Die durchschnittliche Arbeitslosenrate betrug im Jahre 1982 für Wien 3,3 % (d.s. 3,6 % männlich und 2,9 % weiblich).

Im Jahre 1982 standen insgesamt 100.226 offene Stellen (vorläufige Werte) für Vermittlungen zur Verfügung (Bestand Ende Dezember 1981 und Zugänge 1982), davon 58.807 für Männer, 30.458 für Frauen und 10.961 sowohl mit Männern als auch mit Frauen besetzbare Arbeitsplätze. Im Vergleich zum Vorjahr (1981: 118.542 gemeldete offene Stellen) reduzierte sich auf Grund der ungünstigen Konjunktursituation das Gesamtangebot um 18.226 Arbeitsplätze (15,4 Prozent).

Durch die intensiven Bemühungen der Vermittlungsdienste konnten 92.864 offene Stellen (54.951 Männer, 27.611 Frauen, 10.302 egal), das sind fast 93 Prozent des gesamten Stellenangebots, abgedeckt werden.

Zur Lage auf dem Lehrstellensektor sind die besonderen Bemühungen hervorzuheben, um eine ausreichende Anzahl von Lehrstellen anbieten zu können. Es werden intensive Vermittlungsbemühungen zur Akquisition freier Ausbildungsplätze unternommen, Jugendliche ohne Lehrstelle in Kursen zur Verbesserung der Chance der Unterbringung geschult und die Einstellung von Lehrlingen finanziell gefördert.

Für Angehörige des Personenkreises gemäß § 16 AMFG, die von der derzeitigen Arbeitsmarktlage am meisten betroffen sind, werden Schulungen im Rahmen der beruflichen Rehabilitation durchgeführt.

Nachfolgend eine Übersicht über die im Jahre 1982 erfolgten Beihilfengewährungen:

§ 2o(2)	5.823	0,5 Mio S)noch keine
§ 2o(1)	690)gesonderte Auswertung
§ 21(2)	879	9,5 Mio S	
§ 21(3)	1.812	0,3 Mio S	
§ 26(1)	6.836	1,2 Mio S	

Gesamt 16.040 11,5 Mio S

- 21 -

Intensive Förderung gemäß § 27 (1) a AMFG

1982 wurden an 5 Betriebe Beihilfen im Gesamtausmaß von S 63,211.806,40 gewährt und dadurch 2.594 Arbeitsplätze gesichert.

WMK-PAF gemäß § 27 (1) b AMFG, Förderung von Betrieben

a) Bauwirtschaft

Im Jahre 1982 wurden 3.305 Arbeitskräfte in die Förderung einbezogen und dadurch 8.707 Arbeitsplätze mit einem Aufwand von S 17,141.751,-- gesichert. Entsprechend der ungünstigen Lage in der Bauwirtschaft wurden für das Jahr 1983 die Beihilfensätze angehoben.

b) Land- und Forstwirtschaft

Durch die Gewährung von Beihilfen im Gesamtausmaß von S 120.580,-- für 65 Arbeitskräfte konnten 168 Arbeitsplätze erhalten werden. Auch für diese Beihilfenart ist im Jahr 1983 auf Grund geänderter Durchführungsbestimmungen mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen.

Kurzarbeitsbeihilfe gemäß § 27 (1) d AMFG

Nachdem diese Beihilfenart längere Zeit nicht angesprochen worden war, zeigte sich seit 1981 ein stärkeres Interesse - vor allem infolge von Auftragslücken, die durch Auftragsreduzierungen bzw. Zurückstellungen durch die Auftraggeber verursacht wurden. 1982 wurden über 10 Beihilfebegehren positiv entschieden; für 1.157 von Kurzarbeit betroffenen Arbeitskräfte konnten bisher S 1,106.377,75 ausbezahlt werden.

Begehren gemäß § 35 (1) a AMFG

Nach Schließung eines Betriebes wurde für die Neugründung in Genossenschaftsform durch die Arbeitnehmer ein unverzinsliches Darlehen von S 200.000,-- gewährt.

Förderung der geographischen Mobilität gemäß § 19 (1) c-1 AMFG

- 22 -

Im Jahre 1982 konnten an 514 Personen Beihilfen im Gesamtausmaß von S 6,121.836,30 ausbezahlt werden. Dieser Betrag enthält auch den Aufwand für 496.067 Stk. Arbeitslosenfahrscheine (255.494 geförderte Personen).

Ein überwiegender Teil der Förderungssumme wurde als Wohnplatzbeihilfe gewährt, ein weiterer erheblicher Anteil entfällt auf die Arbeitsplatzausstattung, vor allem auf Blindenhilfsmittel bzw. Behinderten-PKW zur Erleichterung der Arbeitsaufnahme oder zur Sicherung der Beschäftigung.

Allgemeine und besondere Sozialhilfe:

A) Invalideneinstellungsgesetz - geleistete Zuschüsse aus dem Ausgleichsfonds für Personen bzw. Institutionen

	<i>Jahr</i>	<i>1982</i>
	<i>in Mill. S</i>	
<i>Subventionen für Behinderteneinrichtungen</i>	<i>8,430</i>	
<i>Zuschüsse für Behinderte und Arbeitsplatzausstattung</i>	<i>6,887 *)</i>	
<i>Erholungsfürsorgemaßnahmen für Kriegsopfer</i>	<i>1,039</i>	
<i>Fürsorgemaßnahmen für Kriegsopfer</i>	<i>2,419</i>	

***) Zuschüsse für Behinderte und Arbeitsplatzausstattung im Bereich Wien, NÖ. und Bgld. (Diese Zuschüsse können länderweise nicht aufgegliedert werden.)**

Es darf jedoch der Vollständigkeit halber bemerkt werden, daß darüber hinaus noch beträchtliche finanzielle Mittel aus dem Ausgleichsfonds für andere Zwecke, wie z.B. für Studien- und Lehrlingsbeihilfen aufgewendet wurden.

- 23 -

B) Erbrachte Leistungen auf dem Gebiete der Kriegsopfer- und Heeresversorgung, der Opferfürsorge, an Hilfeleistungen für Opfer von Verbrechen sowie für die Kleinrentnerentschädigung sind für das Bundesland Wien nicht gesondert feststellbar, da der Aufwand für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland gemeinsam verrechnet wird bzw. nur in Erfolgsziffern für das gesamte Bundesgebiet aufscheint.

Abschließend darf um Beachtung der Beilagen VIII - XIII erteilt werden.

Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Bei den allgemeinbildenden höheren Schulen wurden für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten im Jahre 1982 ein Betrag von rd. 14 Mio S aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand der allgemeinbildenden höheren Schulen wurde für diesen Zeitraum ein Betrag von 101 Mio S zur Verfügung gestellt.

Das Bundes-Blindenerziehungsinstitut und Bundesinstitut für Gehörlosenbildung hat für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln für die beiden Schulneubauten einen Betrag von rd. 11 Mio S zur Verfügung gestellt bekommen. Für den Betriebsaufwand der beiden Institute wurde in diesem Zeitraum ein Betrag von rd. 11,6 Mio S zur Verfügung gestellt.

Für die Höhere Internatsschule des Bundes Wien und das Bundeskonvikt Wien wurden Anschaffungen aus Anlagekredite in Höhe von rd. 1,3 Mio S gemacht.

Weiters wurden im Jahre 1982 folgende Mittel zur Verfügung gestellt

Mittlere und höhere berufsbildende Lehranstalten

- | | |
|-----------------|-----------------|
| a) Anlagen | rd. 12,94 Mio S |
| b) Aufwendungen | rd. 56,41 Mio S |

- 24 -

Pädagogische Akademien
Institute etc. rd. 0,940 Mio S

Lehrerfortbildung am
Päd. Institut d. Stadt Wien
u. Berufspäd. Inst. d. Bundes rd. 2,90 Mio S

Bundesbildungsanstalten für
Kindergärtnerinnen und
Arbeitslehrerinnen rd. 0,19 Mio S

Praxisvergütungen f. d. Bildungsanstalten
f. Kindergärtnerinnen rd. 0,87 Mio S

Auf dem Gebiet der Kunstförderung wurden folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

<i>Bildende Kunst</i>	rd. 1,28 Mio S
<i>Musik und darstellende Kunst</i>	rd. 167,44 Mio S
<i>Literatur</i>	rd. 3,39 Mio S
<i>Filmwesen</i>	rd. 12,98 Mio S

Für Erwachsenenbildung (Öffentliche Büchereien, Volkshochschulen, Bildungswerke und Heime) wurden im Jahre 1982 rd. 6,10 Mio S, für Sportstätten im Rahmen der Investitionsförderung rd. 11,43 Mio S und für außerschulische Jugenderziehung rd. 0,77 Mio S aufgewendet.

Bundesministerium für Verkehr

Im Bereich dieses Ressorts sind folgende Schwerpunkte zu nennen:

Österreichische Bundesbahnen

Im Personenfernverkehr konnten nach Fertigstellung der "Verbindungskurve Rosenheim" mit dem Sommerfahrplan 1982 die Schnellzugsverbindungen auf der

- 25 -

Westbahnstrecke wesentlich verdichtet werden. Der "Austro-Takt" bietet nun zwischen Wien - Linz - Salzburg einen 1-Stunden-, zwischen Wien und Innsbruck einen 2-Stunden-Taktverkehr. Auch die Verbindungen nach Vorarlberg und in die Schweiz wurden erweitert.

Zwischen Wien (Franz-Josefs-Bahnhof) und Krems verkehren ab Sommerfahrplan 1982 vier zusätzliche Eilzüge, wodurch ein Taktverkehr mit annähernd 2-Stunden-Intervallen ermöglicht wurde.

Der Verlängerung des U-Bahn-Betriebes auf der Linie U 4 bis Hütteldorf haben die ÖBB durch die Schaffung von Umsteigmöglichkeiten Rechnung getragen. Alle Eil- und Regionalzüge sowie fünf Schnellzüge in Richtung Wien Westbahnhof halten nun im Bahnhof Hütteldorf-Hacking.

Im Personennahverkehr konnte der innerstädtische Schnellbahnverkehr weiter verdichtet werden. Die Ausbaumaßnahmen im Abschnitt Meidling-Liesing ermöglichen es, mit dem Sommerfahrplan 1982 einen Viertelstunden-Taktverkehr einzurichten. Auch im Abschnitt Floridsdorf - Leopoldau wurde gleichzeitig der Viertelstunden-Taktverkehr aufgenommen.

Die Arbeiten an einem nahverkehrsmäßigen Ausbau der Vorortelinie, mit dem 1979 begonnen wurde und der voraussichtlich 1986 abgeschlossen wird, wurden fortgesetzt. Im Jahr 1982 wurden rund 216 Mio S verbaut. Für das Nahverkehrsvorhaben zum Ausbau der Flughafenbahn erfolgten die Detailplanungen im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien und der Beginn der Bauarbeiten. Fortgesetzt wurden auch die Arbeiten am nahverkehrsmäßigen Ausbau der Strecke Wien Franz-Josefs-Bahnhof - Tulln (Baudauer 1981 - 1985).

Das Angebot im Güterzugsverkehr wird im Interesse der Wiener Wirtschaft und der Konsumenten laufend verbessert. 1982 wurden beispielsweise neue Städte-nachtsprungverbindungen zwischen Wien und Salzburg eingerichtet.

Der Bau des Zentralverschiebebahnhofes Wien, der eine Konzentration der Verschubarbeiten und kürzere Beförderungszeiten im Güterverkehr ermöglichen wird, wurde fortgesetzt. Eine Teilinbetriebnahme wird voraussichtlich noch 1983 erfolgen. Im Jahr 1982 wurden 533 Mio S allein für dieses Großbauvorhaben aufgewendet.

- 26 -

Insgesamt haben die Österreichischen Bundesbahnen 1982 für ihre Baumaßnahmen sowie für den Sicherungs- und Fernmeldebereich und Elektrobetrieb im Bundesland Wien Investitionsmittel von rund 1,3 Milliarden Schilling bereitgestellt.

Beim Fahrpark erfolgten umfangreiche Erneuerungsinvestitionen, deren Auswirkungen sich naturngemäß nicht nur auf ein Bundesland beschränken. Besonders den Wiener Fahrgästen zugute kam allerdings die Anschaffung von 12 Elektrotriebwagen der Reihe 4020, die für die Verdichtung des Schnellbahnverkehrs zwischen Leopoldau und Liesing benötigt wurden, sodaß der Schnellbahnverkehr nun überwiegend mit diesen modernen Garnituren durchgeführt wird. Auch die im Jahr 1982 in Dienst gestellten insgesamt 172 modernen Reisezugwagen werden zu einem großen Teil in Zügen von bzw. nach Wien eingesetzt.

An Firmen im Bundesland Wien haben die Österreichischen Bundesbahnen für die Beschaffung von Waren (inklusive Eisenbahnfahrzeuge) Lieferaufträge in der Höhe von rund 1,4 Milliarden Schilling vergeben und somit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der heimischen Arbeitsplätze geleistet.

Post- und Telegraphenverwaltung

Zur Verbesserung der Paketzustellung wurden für den Raum Wien weitere 34 Paketkraftwagen beschafft.

Um die Abwicklung des Fernsprechverkehrs besser zu ermöglichen, wurden die Wähler- und Übertragungseinrichtungen in den fernmeldetechnischen Zentren Schillerplatz, Börseplatz und Arsenal, wie auch die Wählämter für den Fernsprech-Ortsverkehr, bedarfentsprechend ausgebaut. Besonders zu erwähnen sind dabei die noch 1982 begonnenen Arbeiten für einen Wählsystemtausch im Hauptbereichamt Schillerplatz auf eine neue teilelektronische Technik. Das unterirdische Kabelnetz wurde im Jahr 1982 mit einem Aufwand von insgesamt 346,4 Mio S erweitert.

Die Ausbaumaßnahmen ermöglichten es, 1982 im Bundesland Wien zusätzlich 14 405 Telefonanschlüsse zu errichten, womit ein Stand von 802 322 Fernsprechhauptanschlüssen erreicht wurde.

- 27 -

Das entspricht einer Dichte von 52,9 Telefonanschlüssen bezogen auf je 100 Einwohner dieses Bundeslandes.

Vom Ortsnetz Wien bestehen zu den Landeshauptstädten bzw. zu einigen Städten im Nahbereich der Bundeshauptstadt - insgesamt nach 52 Relationen - Kürzwahlverbindungen.

Der Ausbau der Fernschreibämter wurde weitergeführt; Abschlußmöglichkeiten für weitere Fernschreib- und Datenanschlüsse sowie zusätzliche In- und Auslandsleitungen wurden geschaffen. So konnte z.B. die Inbetriebnahme einer weiteren rechnergesteuerten Fernschreib- und Datenvermittlungsstelle im Fernmeldezentrums Arsenal und die Umstellung der restlichen Wiener Telexteilnehmer auf ein elektronisches System (EDS-Betrieb) erfolgen.

Von den Baumaßnahmen ist hervorzuheben, daß 1982 der Neubau der Zustellabteilung des Postamtes 1190 Wien fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde und die Arbeiten an den Großbauvorhaben für das Rechenzentrum der Post- und Telegraphenverwaltung Wien (Hochbaukosten rund 505 Millionen Schilling), für das Postzentrum Wien-Erdberger Lände (Hochbaukosten 1,1 Milliarden Schilling) und das Postzentrum Wien Nord, Steinheilgasse (Hochbaukosten rund 535 Millionen Schilling) fortgesetzt wurden. Weiters wurde 1982 die Unterbringung von acht Wiener Postämtern verbessert.

Omnibusdienste bei Bahn und Post

Der Omnibusfahrrpark wurde weiter modernisiert, um den Fahrgästen höheren Komfort bieten zu können. 1982 stellten der Kraftwagendienst der ÖBB und der Postautodienst 17 neue Omnibusse für den Bereich Wien in den Dienst.

Förderungsausgaben

Aus dem zur Förderung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs bestimmten Bundesertrag der Kraftfahrzeugsteuer wurden für 1982 dem Bundesland Wien Mittel von insgesamt rund 406 Mio S, insbesondere für den Wiener U-Bahnbau, zugewiesen.

- 28 -

Im Rahmen der Privatbahnhörderung wurden 1982 für die Lokalbahn Wien - Baden Bundeszuschüsse von rund 64,8 Mio S geleistet.

Der DDSG wurden im Jahr 1982 Zuschüsse von rund 37,8 Mio S geleistet.

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Im Jahre 1982 wurden für die Inneneinrichtung sowie gerätemäßige Ausstattung den Instituten ao. Dotationen in folgender Höhe zur Verfügung gestellt:

<i>Universität Wien</i>	<i>rd. 48,30 Mio S</i>
<i>Wirtschaftsuniversität Wien</i>	<i>rd. 2,21 Mio S</i>
<i>Veterinärmed. Univ. Wien</i>	<i>rd. 11,13 Mio S</i>
<i>Techn. Univ. Wien</i>	<i>rd. 25,76 Mio S</i>
<i>Universität f. Bodenkultur</i>	<i>rd. 12,41 Mio S</i>

Der Zentralanstalt für Meterologie und Geodynamik wurden rd. 6,67 Mio S angewiesen.

Für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Bundes und die Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie wurden folgende Kredite bereitgestellt:

<i>Anlagen</i>	<i>rd. 10,67 Mio S</i>
<i>Regieaufwand</i>	<i>rd. 22,73 Mio S</i>
<i>Literatur</i>	<i>rd. 66,57 Mio S</i>

In Vollziehung des Studienförderungsgesetzes wurden von der Studienbeihilfenbehörde Wien für Studierende an Universitäten, Kunsthochschulen, Philosophisch.-Theologische Lehranstalten sowie an den in die Studienförderung einbezogenen Akademien und Schulen im Jahre 1982 insgesamt 215,46 Mio S aufgewendet.

- 29 -

Im Rahmen der Investitionsförderung für Studentenheime und Studentenmensen wurde für diese Einrichtungen im Bundesland Wien im Jahre 1982 insgesamt ein Betrag von rd. 33,47 Mio S zur Verfügung gestellt.

Der Universität Wien wurden 82 Forschungsstipendien in der Höhe von 4,086 Mio S und der Technischen Universität 5 Forschungsstipendien in der Höhe von S 336.000,-- gewährt.

Für Studentische Vereinigungen wurden an Subventionsmittel im Jahre 1982 rd. 1,3 Mio S zur Verfügung gestellt.

Für Wissenschaftliche Einrichtungen-Förderungsausgaben (Subventionen und Druckkostenzuschüsse) wurden rd. 14 Mio S angewiesen.

Im Rahmen von Bundesbeiträgen an die Stadt Wien zum klinischen Mehraufwand des Allgemeinen Krankenhauses Wien wurden Beiträge in der Höhe von 426,22 Mio S aufgewendet. Weiters wurden 40 %ige Bundesbeiträge an die Stadt Wien zur Anschaffung von sowohl der Patientenbehandlung als auch der Lehre und Forschung dienenden Geräten an Universitätskliniken in der Höhe von rd. 4,30 Mio S und für Bauvorhaben an Universitätskliniken in der Höhe von 4,2 Mio S angewiesen.

Aus den Mitteln der Auftragsforschung wurden dem Bundesland Wien im Jahre 1982 insgesamt 23,9 Mio S zur Verfügung gestellt.

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung hat 98,5 Mio S und der Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft 112,1 Mio S (hievon 93 Mio S für Betriebe, 19,1 Mio S für sonstige Einrichtungen) im Bundesland Wien ausgegeben.

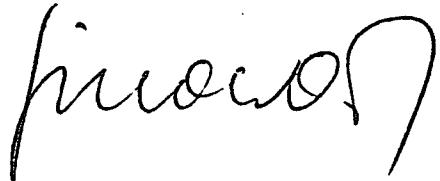
Ferner wurden im Rahmen der Forschungskooperationen aufgrund internationaler Abkommen Aufwendungen in der Höhe von S 910.000,- geleistet.

- 30 -

Die aus dem Bereich des Bundes für das Kunsthistorische Museum, Naturhistorisches Museum, Museum für Völkerkunde, die Österreichische Galerie, Albertina, das Museum für angewandte Kunst, Museum Moderne Kunst, Technisches Museum und Pathologische Museum aus dem Budget des Bundesministeirums für Wissenschaft und Forschung im 1. Halbjahr 1982 stammenden Gesamtaufwendungen belaufen sich auf 103 Mio S.

An Förderungsausgaben wurden für den Denkmalschutz zur Erhaltung und Pflege von Denkmälern, Profan- und Sakralbauten und Fassaden Mittel in der Höhe von mehr als 6 Mio S aufgewendet.

*Der Bundeskanzler
i. V.*

A handwritten signature in black ink, appearing to read "fischer".

Bertrag I

Gewährung von ERP-Krediten im Bundesland W I E N
in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1982 (in Mio \$)

Sektor	Anzahl	ERP-Kredit	Gesamtinvestitionen	Neue Arbeitsplätze
Energie	1	55,000	240,000	8
Industrie - Normalverf.	13	102,500	643,604	257
Gewerbe	3	1,500	3,235	3
Landwirtschaft	2	11,100	27,860	-
Summe:	19	170,100	914,699	268

Beilage IIStand: 10.1.1983

Leistungen des Bundes f.d. Bundesland Wien im Jahr 1982
 (aus dem EVA + BüG 1982)

<u>i n M i l l i o n e n S c h i l l i n g</u>		
1. FGG; Zuschuß f. General Motors Austria	100'000	
abzgl. Refundierung Gemeinde Wien	<u>30'000</u>	70'000
2. Österr.Verkehrsbüro Ges.m.b.H.; Kapitaleinzahlungen inklusive Agio		130'000
3. "ÖSTERR.EXPORTFONDS" Ges.m.b.H.; Kapitaleinzahlungen		10'000
4. TELETHEATER Videofilm-Produktions- und Vertriebsges.m.b.H.; Kapitaleinzahlung		7'956
5. B Ü R G E S ; Kapitaleinzahlung		2'500
6. Österr.Staatsdruckerei; Bundesdarlehen		10'000
7. Flughafen Wien Betriebsges.m.b.H.; Investitionsförderungsbeitrag (50%)		25'000
8. A K P E Ges.m.b.H.; Kostenersatzzahlung des Bundes abzgl. Vorsteueranteil des Bundes	1.000'000 <u>50'471</u>	<u>949'529</u>
Ausgaben-Summe		1.204'985
		=====

Bulage III

Leistungen des Bundes betreffend das Bundesland Wien

für das Jahr 1982

**) Drittel v. 50%-igen
Bds. Anteil

in Millionen Schilling

I.	Wohnbauges. der ÖBB (Kapitaleinzahlg.)	5'700
II.	BUWOG (Aufwendungen für Bauvorhaben)	216'4
III.	Verkehrsverbundorgani- sationsges. (Zuschuß) **)	0'700
IV.	I A K W AG	
	a) Kostenersatz d.Bds.	900'000
	b) Refundierung.Stadt Wien	309'750 (Einnahme f.d.Bund)
<hr/>		
Summe I - IV		813'050

Beilage IV

Die Leistungen aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen haben im Bundesland Wien betragen:

<u>Für Familienbeihilfen</u>	in Mio.S (1 Dez.St.)
1.I. - 30.XI. 1982 °)	7.580,4 °)
<u>für Geburtenbeihilfen</u>	
1.I. - 30.XI 1982	196,9 °)
<u>für Schulfahrtbeihilfen</u>	
Schuljahr 1980/81	1,1
<u>für Schülerfreifahrten</u>	
Schuljahr 1981/82	337,6
<u>für Schulbücher</u>	
Schuljahr 1981/82	176,4
<u>für Beitrag zum Karenzurlaubsgeld</u> °°)	
<u>für Mutter-Kind-Paß</u> °°)	
<u>für Unterhaltsvorschüsse</u> °°)	
<u>für Beiträge zur Schülerunfallversicherung</u> °°)	
<u>für Entbindungsbeiträge</u> °°)	
<u>für Teilersatz der Aufwendungen für Wochengeld</u> °°)	

*) Die Leistungen für Dezember 1982 stehen dzt. noch nicht fest!

**) Trennung nach Bundesländern ist nicht möglich!

Beilage V

Abteilung II/13

Aktivitäten des Bundes im Interesse der Gemeinde Wien

<u>im Jahre</u>	<u>1982</u>
<u>i n M i l l i o n e n s</u>	
<u>nach FAG</u>	
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben (Vorschüsse)	7.702'7
<u>Finanzzuweisungen</u>	
ÖBB-Betriebsstättengem.	22'7
Theater- u. Orchestergem.	3'6
<u>Zweckzuschüsse</u>	
Theaterführung	11'3
Umweltschutzförderung	11'8
Fremdenverkehrsförderung	10'0
Personennahverkehrsförd.	58'1
<u>nach Katastrophenfondsges.</u>	
für Schäden im Vermögen der Gemeinden	1'3

Beilage VI

Abteilung II/13

Aktivitäten des Bundes im Interesse des Landes Wien

<u>im Jahre</u>	1982
<u>in Millionen S</u>	
<u>nach FAG 1979</u>	
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben (Vorschüsse)	8.094'8
<u>Zweckzuschüsse</u>	
Umweltschutzförderung	6'5
<u>Wohnbauförd.Ges. 1968</u>	
gem. §§ 4 u. 5	3.506'6
gem. § 36	61'6
<u>Rückzahlungsbeg.Gesetz</u>	
gem. § 10	61'6
<u>Wohnungsverb.Gesetz</u>	
gem. § 4	83'1
<u>Kat.Fonds Gesetz</u>	
für Einsatzgeräte d. Feuerwehren	20'0

Beilage VII

Bundesland: WIEN (1. Jänner 1982 bis 31. Dezember 1982)

1. Versorgung des Bundesheeres:

	öS	Stunden Wohnungen Bedienstete
a) Beschaffungen (Waffen, Munition, Sprengmittel, Kraftfahrzeuge und Ersatzteile, Leder, Textilbekleidung, Brenn-, Kraft-, Schmierstoffe, Maschinen, Werkzeuge etc.)	2.207.271.000,--	
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen, Fernmelde- und sonstigem Gerät)	28.814.000,--	
c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau)	96.277.000,--	
d) Verpflegung	112.002.000,--	
e) Reinigung von Wäsche, Ausrüstung und Bettensorten sowie Ausgaben im Rahmen der Jahreskreditverläge, Ausgabebefugnisse und Soldatenheime	103.079.000,--	

2. Assistenzleistungen (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); Hilfeleistungen des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:

33.741

3. Zuweisung von Naturalwohnungen an Ressortbedienstete:

11

4. Personalaufnahmen

300

Beilage VIIFORMULAR K 22B E T R I E B S G R O E S S E N - S T A T I S T I K

BEARBEITER

STICHTAG 22.07.82

GROESSEN-STUFE	ZAHL DER BESCHAETIGTEN JE BETRIEB	ZAHL DER BETRIEBE	IN PROZ.	ZAHL DER BESCHAETIGTEN	IN PROZ.
MIT PD, MIT KUG.	64.128			627.476	
INSGESAMT					
OHNE PD, OHNE KUG.	64.128	100.00		618.981	100.00
I	1	34.368	53.66	34.368	5.62
II	2	7.356	11.47	14.712	2.37
III	3	4.612	7.19	13.836	2.23
IV	4	3.201	4.99	12.804	2.06
V	5	2.200	3.43	11.000	1.77
VI	6 BIS 9	4.817	7.51	34.679	5.60
VII	10 BIS 14	2.475	3.85	28.972	4.68
VIII	15 BIS 19	1.301	2.02	21.830	3.52
IX	20 BIS 29	1.281	1.99	30.454	4.92
X	30 BIS 49	987	1.53	37.612	6.07
XI	50 BIS 99	777	1.21	53.866	8.70
XII	100 BIS 199	394	0.61	54.300	8.77
XIII	200 BIS 299	121	0.18	29.150	4.71
XIV	300 BIS 499	112	0.17	42.506	6.86
XV	500 BIS 999	77	0.12	51.869	8.37
XVI	UEBER 999	49	0.07	147.013	23.75
PRAESENZDIENST				3204	
KARENZURLAUB				5291	

Quelle: Grundzählungsergebnisse der Wiener Gebietskrankenkasse

Beschäftigungsstand nach Wirtschaftsklassen

Von

Beilage IX

Berichtsmonat: Juli 1980

Berichtsmonat: Juli 1981

Zählungstag: 22. Juli 1982

WIRTSCHAFTSKLASSE	BESCHÄFTIGTE ZUSAMMEN			BESCHÄFTIGTE ZUSAMMEN			BESCHÄFTIGTE ZUSAMMEN			
	BESCHÄFTIGTE ZUSAMMEN		BESCHÄFTIGTE ZUSAMMEN		BESCHÄFTIGTE ZUSAMMEN		BESCHÄFTIGTE ZUSAMMEN		BESCHÄFTIGTE ZUSAMMEN	
	M + F	MÄNNER	FRAUEN	MÄNNER	FRAUEN	MÄNNER	MÄNNER	FRAUEN	FRAUEN	
Allo Wirtschaftsklassen	760.264	423.476	341.788	763.502	420.172	343.330	750.299	411.166	339.133	
I Land- und Forstwirtschaft	3.210	2.017	1.202	3.262	2.000	1.182	3.195	2.013	1.152	
II Energie- und Wasserversorgung	2.245	1.641	604	2.303	1.609	614	2.366	1.756	610	
III Steine(Boden)gewinnung, Bergbau	727	405	242	696	470	226	671	443	220	
IV Fabrikverarbeitung, Erzeugung von Nahrungsmitteln und Getränken	25.365	13.615	11.600	24.656	13.430	11.226	24.104	13.020	11.006	
V Erzeugung von Textilien	5.316	1.447	3.869	5.201	1.419	3.782	4.792	1.194	3.598	
VI Herstellung v. Bekleidung, Bettwaren u. Schuhn Herstellung und Verarbeitung von Leder und Ledererzeugnissen	13.122	2.702	10.420	12.425	2.547	9.878	11.720	2.467	9.253	
VII Ausbildungseinrichtungen und Spielwarenerzeugung, Verarbeitung von Holz	1.600	426	1.174	1.496	399	1.097	1.191	330	861	
VIII Herzeugung u. Verarbeitung v. Papier u. Pappo	4.312	2.210	2.022	4.232	2.209	1.943	3.047	2.109	1.730	
IX Druckerei u. Tiefdruckfertigung, Verlagsbetrieb	17.059	10.525	6.534	16.342	10.291	6.048	15.300	9.677	5.711	
X Herzeugung und Verarbeitung von Kohle, Kalk, Gussal und Erdöl	21.653	12.131	9.515	21.105	11.921	9.264	19.091	11.350	5.541	
XI Herzeugung von Stein- und Glasswaren	4.545	3.118	1.427	5.277	3.810	1.467	4.130	2.054	1.276	
XII Herzeugung und Verarbeitung von Metallen	101.430	69.540	31.950	99.559	69.481	30.070	95.020	66.191	20.837	
XIII Bleiwaren	51.056	51.520	6.520	55.257	40.075	6.362	52.109	45.926	6.103	
XIV Handel, Lagerung	115.056	54.062	60.914	113.700	53.232	60.478	111.667	52.931	58.736	
XV Behandlungungs- und Kontaktmittelenso	21.439	9.333	12.106	21.371	9.357	12.014	21.730	9.402	12.256	
XVI Verkehr, Nachrichtenübermittlung	64.541	51.618	12.923	64.390	51.602	12.708	64.000	51.476	12.612	
XVII Gold- und Kreditbanken, Privatratschöpfung	37.715	10.657	19.058	38.239	10.950	19.201	30.564	19.257	19.307	
XVIII Haushaltseisen, Rechts- u. Wirtschaftslösungen	30.721	14.934	15.773	29.262	13.978	15.301	29.539	14.012	15.527	
XIX Körperpflege, Reinigung, Beleidungseisen	16.464	3.157	13.307	17.032	3.251	13.701	17.266	3.366	13.900	
XX Kunst, Unterhaltung, Sport	11.324	7.322	4.002	10.470	6.007	3.791	10.674	6.739	3.936	
XXI Gesundheits- und Pflegeorganisation	10.771	3.343	15.428	19.293	3.135	16.150	19.077	3.221	16.543	
XXII Unterrichts- und Forschungseinheiten	19.220	7.916	7.314	15.150	7.002	7.268	14.970	7.719	7.211	
XXIII Finanz, Versicherung, Interessenvertretungen, Einrichtungen der Gewerkschaftsverbänden	143.514	72.513	71.001	147.930	74.330	73.600	150.037	74.754	75.203	
XXIV Bauwirtschaft	1.110	15	1.025	2.279	293	1.076	1.493	64	1.429	
XXV Immobilienwirtschaft	26.219	9.401	21.818	25.740	9.495	21.763	25.003	9.632	21.444	

1) Alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis (Kurzarbeitszeitfeld-Berichtseinheiten, Prämiedienstleistungen sowie im Krankenstand befindliche Personen sind mitgezählt) aufrecht ist; ausgenommen werden diejenigen Personen, die auf Grund eines Ausbildungsvorhabens – in die Krankenversicherung einzuziehende Personen.

Unselbstständig Beschäftigte in Österreich und Wien
in den Jahren 1981 und 1982

Beilage X

	1981					
	Österreich			Wien		
	Unselbst.Besch.	Diff.Vormonat	Diff.Vorjahr	Unselbst.Besch.	Diff.Vormonat	Diff.Vorjahr
Jänner	2,746.847	- 1.4	+ 0.7	756.469	- 1.3	0.0
Februar	2,754.286	+ 0.3	+ 0.7	757.057	+ 0.1	+ 0.2
März	2,775.274	+ 0.8	+ 0.6	761.072	+ 0.5	+ 0.5
April	2,783.076	+ 0.3	+ 0.9	762.793	+ 0.2	+ 0.4
Mai	2,786.148	+ 0.1	+ 0.6	761.653	- 0.1	+ 0.1
Juni	2,806.497	+ 0.7	+ 0.5	762.531	+ 0.1	+ 0.2
Juli	2,838.330	+ 1.1	+ 0.3	766.641	+ 0.5	+ 0.2
August	2,857.348	+ 0.7	+ 0.6	767.929	+ 0.2	+ 0.2
September	2,845.438	- 0.4	+ 0.1	771.678	+ 0.5	+ 0.2
Oktober	2,820.829	- 0.9	+ 0.0	770.580	- 0.1	0.0
November	2,799.867	- 0.7	- 0.3	769.808	- 0.1	- 0.1
Dezember	2,768.747	- 1.1	- 0.6	764.195	- 0.7	- 0.3
Ø	2,798.557	-	+ 0.4	764.367	-	+ 0.1
1982						
	Österreich			Wien		
	Unselbst.Besch.	Diff.Vormonat	Diff.Vorjahr	Unselbst.Besch.	Diff.Vormonat	Diff.Vorjahr
Jänner	2,723.292	- 1.6	- 0.9	753.655	- 1.4	- 0.4
Februar	2,725.546	+ 0.1	- 1.0	752.405	- 0.2	- 0.6
März	2,747.936	+ 0.8	- 1.0	754.824	+ 0.3	- 0.8
April	2,754.531	+ 0.2	- 1.0	754.976	+ 0.0	- 1.0
Mai	2,759.982	+ 0.2	- 0.9	755.808	+ 0.1	- 0.8
Juni	2,782.550	+ 0.8	- 0.9	755.820	0.0	- 0.9
Juli	2,809.430	+ 1.0	- 1.0	756.989	+ 0.2	- 1.3
August	2,819.745	+ 0.4	- 1.3	757.032	0.0	- 1.4
September	2,806.537	- 0.5	- 1.4	754.080	- 0.4	- 2.3
Oktober	2,780.211	- 0.9	- 1.4	756.177	+ 0.3	- 1.9
November	2,759.937	- 0.7	- 1.4	755.659	- 0.1	- 1.8
Dezember	2,726.831	- 1.2	- 1.5	745.432	- 1.4	- 2.5
Ø	2,766.377	-	- 1.1	754.405	-	- 1.3

Beilage XIUnselbstständig Beschäftigteim Durchschnitt der Jahre 1978 - 1982

Jahr	Unselbstständig Beschäftigte	Rate der Arbeits- losigkeit		Veränderung d. unselbst. Beschäft. zum Vorjahr
		<u>Wien</u>	<u>Österreich</u>	
1978	z 786.326	1,4	2,1	- 4.984
	m 431.054	1,2	1,7	- 5.483
	w 355.272	1,7	2,6	+ 499
1979	z 774.325	1,5	2,0	- 12.001
	m 427.571	1,4	1,7	- 3.483
	w 346.754	1,7	2,5	- 8.518
1980	z 763.276	1,5	1,9	- 11.049
	m 420.329	1,4	1,6	- 7.242
	w 342.947	1,6	2,3	- 3.807
1981	z 764.367	2,1	2,4	+ 1.091
	m 420.944	2,1	2,2	+ 615
	w 343.423	2,0	2,7	+ 476
1982	z 754.404	3,3	3,7 ^{x)}	- 9.963
	m 416.719	3,6	3,8	- 4.225
	w 337.685	2,9	3,5	- 5.738

x) vorläufiger Wert

**Vorgemerkte Arbeitslose in Österreich und Wien
in den Jahren 1981 und 1982**

Beilage XII.

	1981					
	Österreich			Wien		
	Vorgen. Al.	Diff. Vormonat	Diff. Vorjahr	Vorgen. Al.	Diff. Vormonat	Diff. Vorjahr
Jänner	104.811	+ 28.3	+ 15.2	16.728	+ 20.7	+ 21.0
Februar	98.573	- 6.0	+ 19.6	16.677	- 0.3	+ 28.4
März	70.935	- 28.0	+ 22.5	15.664	- 6.1	+ 31.4
April	56.066	- 21.0	+ 15.2	15.149	- 3.3	+ 35.8
Mai	48.575	- 13.4	+ 27.1	14.426	- 4.8	+ 38.5
Juni	38.186	- 21.4	+ 33.5	13.946	- 3.3	+ 42.2
Juli	40.612	+ 6.4	+ 36.8	14.700	+ 5.4	+ 43.2
August	41.261	+ 1.6	+ 39.3	14.820	+ 0.8	+ 44.7
September	48.372	+ 17.2	+ 43.5	15.257	+ 2.9	+ 51.1
Okttober	70.743	+ 46.2	+ 40.1	16.867	+ 10.6	+ 58.3
November	93.887	+ 32.7	+ 42.5	19.204	+ 13.9	+ 60.5
Dezember	119.513	+ 27.3	+ 46.3	22.467	+ 17.0	+ 62.1
Ø	69.295	-	+ 30.3	16.325	-	+ 42.8
<hr/>						
	1982					
	Österreich			Wien		
	Vorgen. Al.	Diff. Vormonat	Diff. Vorjahr	Vorgen. Al.	Diff. Vormonat	Diff. Vorjahr
Jänner	155.661	+ 30.2	+ 48.5	28.748	+ 28.0	+ 71.9
Februar	146.147	- 6.1	+ 48.3	28.567	- 0.6	+ 71.3
März	115.783	- 20.8	+ 63.2	26.520	- 7.2	+ 69.3
April	95.831	- 17.2	+ 70.9	24.747	- 6.7	+ 63.4
Mai	80.779	- 15.7	+ 66.3	23.547	- 4.8	+ 63.2
Juni	66.194	- 18.1	+ 73.3	22.339	- 5.1	+ 60.2
Juli	68.471	- 3.4	+ 68.6	22.952	+ 2.7	+ 56.1
August	69.322	+ 1.2	+ 68.0	22.803	- 0.6	+ 53.9
September	78.941	+ 13.9	+ 63.2	23.220	+ 1.8	+ 52.2
Okttober	103.458	+ 31.1	+ 46.2	25.017	+ 7.7	+ 48.3
November	127.897	+ 23.6	+ 36.2	27.400	+ 9.5	+ 42.7
Dezember	155.668	+ 21.7	+ 30.3	30.814	+ 12.5	+ 37.2
Ø	125.346	-	+ 52.0	25.556	-	+ 56.5

Beilage XII

Gesamtaufwand für wirtschafts- und sozialpolitische
Ziele in den Jahren 1978 - 1982

<u>Aufwand in Mio S</u>	<u>1978</u>	<u>1979</u>	<u>1980</u>	<u>1981</u>	<u>1982 *)</u>
AMFG	131,6	168,2	119,6	151,7	194,6
Schlechtwetter- entschädigung	43,8	72,6	71,8	71,4	75,1
AlVG **)	791,4	986,9	1.046,5	1.401,4	2.153,7
Insolvenzentgelt- sicherung	102,9	185,5	134,9	277,2	760,9
Insgesamt	1.069,7	1.413,2	1.372,8	1.901,7	3.184,3

*) vorläufige Werte

**) einschließlich der Krankenversicherungsbeiträge und der Familienbeihilfen